

**Ulrich Lenkitsch**

Seniorenrat (Sprecher)  
für Laurensberg u. Orsbach

**Helga Riedel**

Seniorenrätin  
für Laurensberg u. Orsbach

Aachen-Laurensberg, den 22.06.2015

"ÄLTER WERDEN IN LAURENSBERG"  
- hier kann ich's tun!

Ulrich Lenkitsch, Schlossparkstr.6, 52072 Aachen

Stadt Aachen / BA 5

25. JUNI 2015

E / FB \_\_\_\_\_ Amt \_\_\_\_\_

**Herrn**

**Bezirksbürgermeister Christian Krenkel**

über

Bezirksamt Aachen-Laurensberg

Rathausstr.

52972 Aachen-Laurensberg

### **Antrag an die Bezirksvertretung Laurensberg**

Sehr geehrter Herr Krenkel,

unter Bezug auf § 6 Abs. 1, Satz 5 der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Aachen vom 23. 05. 2012 stellen wir den folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Laurensberg möge beschließen:

1. In Laurensberg soll eine behindertengerechte öffentliche Toilette erstellt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt bei den Geschäftsinhabern in Laurensberg darauf hinzuwirken, dass diese Toiletten in ihren Geschäftsräumen für alte Menschen zugänglich machen und in geeigneter Weise darauf hinweisen.

#### Begründung:

Aus der Bevölkerung in Laurensberg ist uns bekannt geworden, dass alte Menschen die Möglichkeit vermissen, bei Ihren Einkäufen in Laurensberg eine Toilette aufsuchen zu können. Es wird geschildert, dass der Bedarf insbesondere für Seniorinnen und Senioren besteht, welche aus der Peripherie von Laurensberg zu den Geschäften im Bereich der Kreuzung Roermonder Straße - Rathausstraße - Schlossparkstraße gehen. Dabei muss man im Hinblick auf die Mobilität alter Menschen - von denen viele auch mit dem Rollator unterwegs sind - den Begriff "Peripherie" sicher mit einem Radius von wenigen hundert Metern um die genannte Kreuzung definieren.

Generell dürfte außer Frage stehen, dass die Notwendigkeit häufiger (und oft auch schnell) eine Toilette aufzusuchen im Alter steigt. Das Fehlen entsprechender Möglichkeiten führt nicht selten zur Vermeidung eigentlich geplanter Unternehmungen und schränkt damit die Teilhabemöglichkeiten alter Menschen erheblich ein. Dies widerspricht allen politischen Postulaten und beschneidet in letzter Konsequenz u. E. sogar die Grundrechte der Betroffenen.

Es wird uns berichtet, dass das Fehlen einer zugänglichen Toilette verschiedentlich schon zu höchst peinlichen und letztlich menschenunwürdigen Situationen geführt hat, wenn das auftretende Bedürfnis nicht zurückgehalten werden konnte.

Allgemeinärzte im Bezirk bestätigen die Problematik und sehen in einer öffentlichen Toilette ebenfalls eine wesentliche Verbesserung der Infrastruktur für Seniorinnen und Senioren.

Schlossparkstr. 6, D-52072 Aachen

Telefon: ++49 (0) 241 / 44 65 704 \* mobil: ++49 (0) 176 52 85 86 37

Email: [seniorenrat@lenkitsch.de](mailto:seniorenrat@lenkitsch.de) \* [www.lenkitsch.de](http://www.lenkitsch.de)

Bei dem hohen Bevölkerungsanteil über 60 Jahren in Laurensberg stellt die Errichtung einer Öffentlichen Toilette in zentraler Lage ohne Zweifel eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität dar. Mittelbar kommt eine solche Einrichtung damit auch den Gewerbetreibenden in Laurensberg zu Gute, da das Einkaufen in Laurensberg für diese Altersgruppe damit leichter und attraktiver wird.

In unmittelbarer zeitlicher Nähe zu unserer Inanspruchnahme zu diesem Thema aus der Bevölkerung veröffentlichten die Aachener Nachrichten eine Notiz mit der Überschrift "Supermärkte in Berlin sollen Toiletten öffnen" (AN v. 19.06.2015, Seite5). Darin heißt es: " ... Das werde nötig, weil es immer mehr ältere Menschen ... gebe. In den nächsten Jahren wird sich das gesamte Altersgefüge ändern." Internetrecherche ergibt, dass dieses Thema an vielen Orten virulent ist.

Auf Wunsch werden wir zur weiteren Begründung gerne vortragen. Wir würden es begrüßen, wenn die Bezirksvertretung dazu unsere Anhörung beschließen würde.

Vorschläge zur Umsetzung:

Für eine öffentliche Toilette käme u. E. der Grünstreifen an der Ecke Roermonder Straße / Schlossparkstraße vor dem Parkplatz an der Sparkasse in Frage, der sich nach unserem Kenntnisstand in städtischem Besitz befindet.

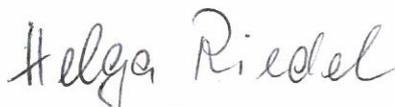
Bei den Supermärkten als den größten Betrieben des Einzelhandels sollte insbesondere bei den dem Vernehmen nach bevorstehenden Veränderungen bei Kaiser's auf die Zugänglichkeit der Toiletten gedrängt werden. Aber auch bei Edeka sollten Möglichkeiten geprüft werden.

Wegen der Bedeutung des Themas für andere Stadtteile geben wir diesen Antrag dem Gesamtstädtischen Seniorenrat und der Leitstelle Älter werden in Aachen zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen,



(Ulrich Lenkitsch)



(Helga Riedel)

-11- 24 Top 13: Antrag

Ulrich K. Lenkitsch  
Seniorenrat (Sprecher)  
für Laurensberg u. Orsbach

Aachen-Laurensberg, den 12.07.2015

"ÄLTER WERDEN IN LAURENSBERG"  
- hier kann ich's tun!

Ulrich Lenkitsch, ~~Waldener Mühle 49, 52074 Aachen~~<sup>2</sup>

Bezirksvertretung Laurensberg  
Herrn Bezirksbürgermeister  
Christian Krenkel  
52072 Aachen  
Rathausstr.

durchschriftlich:  
Bezirksamt Laurensberg  
Herrn Walter Wery  
52072 Aachen  
Rathausstr.

Antrag an die Bezirksvertretung Laurensberg

Stadt Aachen / BA 5

13. JULI 2015

Sehr geehrter Herr Krenkel,

E / FB \_\_\_\_\_ Anl. \_\_\_\_\_

unter Bezug auf § 6 Abs. 1, Satz 5 der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Aachen vom 23. 05. 2012 stellte ich am 09. 09. 2013 den folgenden Antrag:

"Die Bezirksvertretung Laurensberg möge beschließen:

An der Ecke "Schurzelter Straße"/"An der Schurzelter Brücke" wird der Gehweg anschließend an den Gehweg in der Schurzelter Straße verlängert, mindestens bis hinter die "An der Schurzelter Brücke" beginnende Rollstuhlrampe des CMS PflEGEwohnstift Laurensberg."

Seither habe ich über den Fortgang der Angelegenheit keine Informationen erhalten. Ich bitte daher um Sachstandsmitteilung.

Mit freundlichen Grüßen,

